

Hälfte der Punktzahl = 3,5 ?

Beitrag von „schlauby“ vom 22. September 2007 08:17

[alias:](#)

bei linearen unterteilungen hätte ich folgendes problem, dass du vielleicht auflösen kannst.

in meinen mathetests (grundschule) ist es üblich, dass eine "1" nur sehr selten - nämlich bei wirklich "sehr guter" leistung - vergeben wird. das liegt daran, dass fast die gesamte punktzahl zu erreichen ist, eingeschlossen ist daran mindestens eine aufgabe mit erhöhtem schwierigkeitsgrad.

würde ich für meine tests eine lineare unterteilung ansetzen, würde sich mein notenspiegel drastisch verbessern, ungefähr $30\% > 1$, $40\% > 2$, $20\% > 3$, der rest schwächer. das entspräche aber nicht dem wirklichen leistungspotential.

nun meine frage: fallen deine arbeiten immer recht gut aus? ist dein leistungsniveau in der klasse gering oder hast du komplexere aufgabenstellungen, sodass es durchaus wieder schwierig wird, eine "1" zu erlangen ?

das gleiche würde für sachunterricht gelten, nur weil ich 8 von 16 bundesländer kenne, ist das ja keine 3er leistung, bzw. 14 reichen für eine "1" ...

also, ernst gemeinte frage: wie machst du das?